

UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft

Die UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft wurde 2007/08 eingeführt, nachdem sie am 22. Mai 2006 vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigt worden war.

Die Entscheidung zur Einführung dieses jährlichen Turniers lehnte sich an einen FIFA-Beschluss an, der ab 2008 die Austragung der U-17-Frauen-Weltmeisterschaft im Zwei-Jahres-Rhythmus vorsah. So dient die Europameisterschaft in den Jahren, in denen das FIFA-Turnier stattfindet, als Qualifikationswettbewerb. Mit der Einführung der U17-Frauen-Europameisterschaft bestärkte die UEFA auch ihr Engagement für den Frauenfußball und hielt Schritt mit dessen wachsender Beliebtheit. Die UEFA hatte zudem den Wunsch, all diejenigen Mitgliedsverbände zu unterstützen, die damals noch nicht an Frauenfußball-Wettbewerben auf europäischer Ebene teilnahmen.

Die Erwartungen der UEFA wurden übertroffen, als sich 40 Länder zum ersten Turnier anmeldeten, dessen erste Qualifikationsrunde im Februar 2007 ausgelost wurde. Vier Mannschaften spielten sich bis in die Endrunde vor, die von der UEFA selbst an ihrem Sitz in Nyon, Schweiz, ausgerichtet wurde. Deutschland wurde vor Frankreich, Dänemark und England UEFA-U17-Frauen-Europameister, alle vier Teams qualifizierten sich für die Weltmeisterschaft.

Im Jahr darauf konnte Deutschland den Titel im Endspiel gegen Spanien verteidigen, Frankreich besiegte Norwegen im Spiel um Platz drei. Die Republik Irland setzte Deutschlands Siegesserie im Halbfinale 2010 jedoch ein Ende; im Endspiel holte sich Spanien im Elfmeterschiessen den Titel. In diesem Jahr trifft Neueinsteiger Island im Halbfinale auf Meister Spanien, der zweimalige Gewinner Deutschland wird gegen Frankreich spielen.

Die UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft ist Teil eines breiten Portfolios europäischer Frauenwettbewerbe; dazu gehören die UEFA-U19-Frauen-Europameisterschaft, aus der Deutschland im Juni 2011 als Sieger hervorging, die UEFA Women's Champions League, die Olympique Lyon im Mai 2011 für sich entscheiden konnte, sowie die UEFA-Frauen-Europameisterschaft, deren nächste Endrunde im Juli 2013 in Schweden stattfinden wird.

Die UEFA zählt mehr als 1,8 Millionen registrierte Spielerinnen. Das ständige Engagement für den Frauenfußball zeigt sich vor allem durch das HatTrick-Programm, durch das die Mitgliedsverbände unterstützt werden. Im Dezember 2010 verpflichtete sich das Exekutivkomitee dazu, von 2012 bis 2016 pro Mitgliedsverband und Jahr 100 000 Euro für die Entwicklung des Frauenfußballs zur Verfügung zu stellen. Ausserdem wurden vier Nationalverbände ausgewählt, die im Rahmen eines 2010/11 ins Leben gerufenen Pilotprojekts, das bereits erste Früchte trägt, 50 000 Euro erhalten sollen: Die Republik Irland hat eine nationale Frauenmeisterschaft eingeführt, in Portugal wird mittlerweile ein Frauen-Fußballtag durchgeführt. Im Kielwasser dieses Projekts wurde entschieden, es 2011/12 erneut umzusetzen und die finanzielle Unterstützung in der kommenden Spielzeit auf 40 Mitgliedsverbände auszudehnen.

Wichtige Zahlen zur UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft:

U17-Europameister 2009/10:	Spanien
Teilnehmende Verbände 2010/11:	41
Höchster Sieg 2010/11:	Deutschland – Russland (9:0)
Beste Torschützin 2010/11:	Aldís Kara Lúdvíksdóttir (Island) – 11 Tore
Endrunden-Teilnahmen (inkl. 2011):	Deutschland – 4
	Frankreich und Spanien – 3
	Island – 1

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website UEFA.com oder kontaktieren Sie uns über media@uefa.ch.